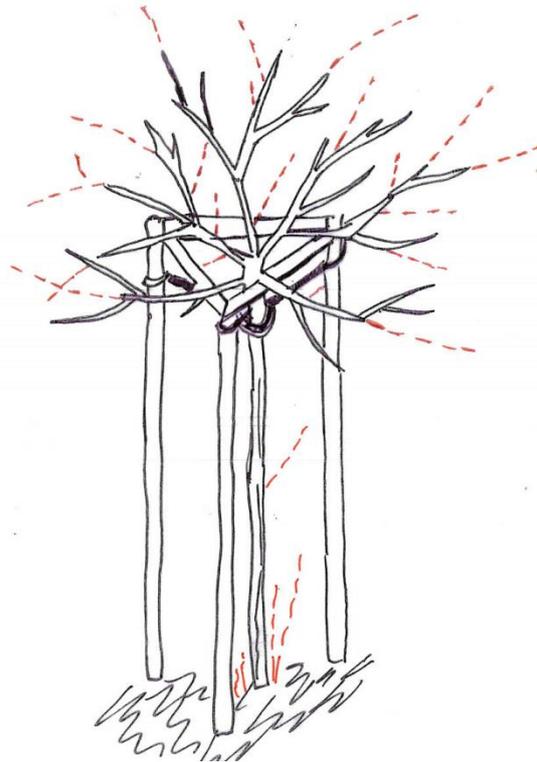
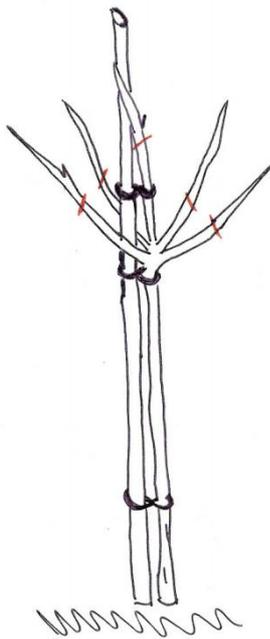


Schnitt des Beerenobstes - Hochstämmchen von Stachelbeeren / Johannisbeeren

Stämmchen bilden ihre Krone aus nur 5 bis 6 Trieben der Veredelungsstelle. Diese Gerüstäste werden nach der Pflanzung um die Hälfte eingekürzt.

In den Folgejahren werden zu dicht stehende Seitenäste ausgelichtet. Zu lange Gerüstäste sollten auf eine Seitenverzweigung abgeleitet werden, um die Krone leicht und kompakt zu halten.



Zur Verjüngung der Krone sollten ab dem 4. Standjahr jährlich 1 bis 2 Gerüstäste auf einen Neutrieb zurückgeschnitten werden, der nahe an der Veredelungsstelle herauswächst.

Wildtriebe, die aus dem Boden oder am Stämmchen herauswachsen, werden entweder herausgerissen oder unterhalb der Erdoberfläche abgeschnitten.

Die Stämmchen sollten an einen Pfahl angebunden und vor dem Ausschlitzen der Gerüstäste geschützt werden. Aufliegemöglichkeiten wie z. B. Staudenhalter, Dreibock aus Latten anbringen oder auch vorsichtiges Anbinden der Gerüstäste vor dem Austrieb an einen über die Krone ragenden Pfahl.

Aktualisiert: Februar 2017